

# Report

## der Pfarre Altenstadt

April 2023



Liebe Pfarrgemeinde!

Was meint ihr, wer steht – wenn man so sagen will – als verbindende Gestalt zwischen dem Weihnachtsfestkreis und dem Osterfestkreis? – Ein Esel!

Zwar hat der Esel auch Einzug gefunden in die Krippendarstellungen. Der biblische Hintergrund dafür ist der Prophet Jesaja. Er muss leider feststellen: „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht“ (Jesaja 1,2-3). Die Tiere wissen also, wohin sie gehören, werden gegenüber dem Volk als vorbildlich dargestellt. Ochs und Esel hatten zur damaligen Zeit einen hohen Stellenwert, dienten sie doch als Lebensgrundlage und waren unverzichtbare Arbeitshilfen bei Feldarbeiten. Die Tiere in der Krippe, Ochs und Esel, sind ganz nah dran bei der Menschwerdung Gottes.

Und wenn es um den Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem geht, wird die Rolle des Esels noch mehr hervorgehoben: Hier wird der Esel tatsächlich zu einem der wichtigsten Hauptdarsteller, denn „der Herr braucht ihn!“ (Markus 11,1ff): Die Jünger binden den jungen Esel los mit der Begründung, dass der Herr ihn brauche.

Der Herr braucht uns, damit wir ihn in die Welt tragen, damit wir ihm den Einzug in unsere Lebensorte hinein bereiten! Nun liegt es an uns: Angepasst mit der Menge jubeln oder ernst machen und ihn über den Palmsonntag bis hin zur Einsamkeit des Kreuzes zu begleiten...

Mir ist eindrücklich das Bild vor Augen, das vor längerer Zeit durch das Netz ging: Vier junge Männer retten den lebensgroßen Christus-Corpus aus einer Kirche in der Ukraine. Eine Eselei! Was soll das? Eine Skulptur aus der Kirche raustragen. Was bringt das? Das ist doch dumm, oder? Ja, es ist die Torheit des Kreuzes!

„Denn die Torheit in der Welt hat Gott erwählt, um seine Weisheit zu offenbaren.“ (vgl. 1Kor 1,18ff). Die vier jungen Männer machen mit der Kreuzesnachfolge ernst. Dabei zeigen sie Vertrauen, nämlich: Der, den sie tragen, Jesus Christus, ist der, der sie in dieser Situation des Krieges trägt.

Es gibt das schöne Wort aus der „legenda aurea“: „*Omnia portantem portans portaris.*“ – „Den alles Tragenden tragend wirst du getragen!“



Foto: KKK Dietmar Mathis

Der Kreuztragende trägt uns auch heute. Und daher dürfen wir uns mit dem Esel losbinden lassen: Aus der Logik des „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, aus dem Säbelrasseln und dem Drohen, aus der Haltung, dass einem die Hände gebunden seien. Das ist die Einstellung des Pilatus: „Mir sind die Hände gebunden!“ So fällt er letztendlich ein ungerechtes Urteil.

Lassen wir uns vom Herrn losbinden, denn er braucht auch uns, damit wir aktiv werden für das Gute, für den Frieden... für Jesus Christus! Freilich, für die einen ist das die größte Eselei, für uns Gottes Weisheit und Gottes Kraft!

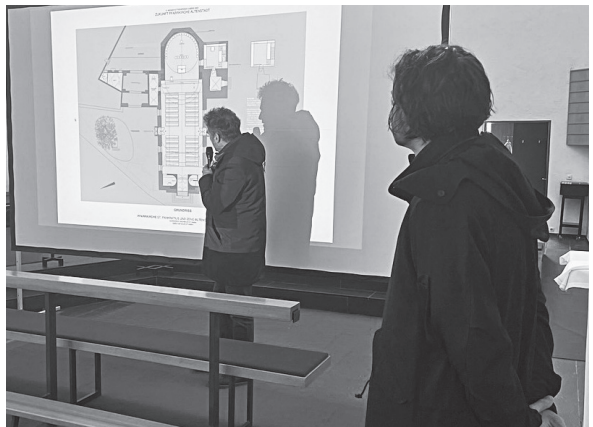
Ich wünsche allen eine erfüllte Heilige Woche und eine hoffnungsvolle Osterzeit!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

---

## Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche: Ein Zwischenstand

Seit einem halben Jahr läuft nun der Planungsprozess zur Zukunft unserer Pfarrkirche in Altenstadt. Von Anfang an war es unser Ziel bis März 2023 einen ersten machbaren Lösungsvorschlag vorliegen zu haben. Einen solchen haben uns unsere Architekten Andreas Cukrowicz und Simon Metzler im Rahmen des dritten Werkstattgesprächs am Sonntag, 5. März vorgestellt.



Der Entwurf basiert auf der ausführlichen Analyse der Bestandssituation, die sie im Herbst letzten Jahres gemeinsam mit Bevölkerung und Projektteam durchgeführt haben. Durch den Blick der Architekten durften wir alle unseren Kirchenraum noch einmal neu wahrnehmen. Es haben sich Defizite gezeigt, Bedürfnisse ergeben und Ziele herauskristallisiert, die 60 Jahre nach der letzten Umgestaltung in den Blick genommen werden sollen.

Im Fokus aller Maßnahmen steht der Kirchenraum selbst, seine räumliche und gestalterische Aufwertung und die Anpassung an die heutigen liturgischen Abläufe und Notwendigkeiten. Die vorgestellte Lösung berücksichtigt die Wünsche und Anregungen, vereint alle komplexen Ansprüche zu einem einfachen selbstverständlichen Gesamtkonzept und basiert auf drei großen Änderungen:

### Näher zum Volk

Die Distanzwirkung zwischen Gemeinde und Altar als „heiligen Bezirk“ soll aufgehoben werden. Die Stufen der Altarinsel werden abgebaut, der Altar wird Richtung Kirchenschiff vorgerückt. Das Querschiff wird rückgebaut und die Wandöffnung wieder geschlossen. Ein neuer Ambo wird in inhaltlicher und räumlicher Balance zum Altar positioniert, ein neues Taufbecken wird im Chorraum verortet. Durch das Vorrücken des Altars entsteht ein schöner und wertvoller Bereich für kleine Feiern und die Tagzeitenliturgie.

### Friedensplatz

Gegenüber dem bestehenden Seiteneingang entsteht gleichwertig ein neuer Eingang Richtung Norden. Durch den Rückbau des Querschiffes und die Verlegung des Kriegerdenkmales kann der historische Durchgang wiederhergestellt werden. Aus einer ehemaligen Restfläche entsteht im Norden des Kirchenschiffs eine neue Freiraumsituation, ein neuer Ort der Begegnung, ein Friedensplatz.

### Eine neue Empore

Die dritte große Änderung betreffe den rückwärtigen Bereich des Kirchenschiffs. Die Überlegung: Eine neue Empore überspannt stützenfrei die gesamte Breite des Kirchenraums, sie wird etwas größer und damit auch flexibler nutzbar, in den hinteren Eckbereichen entstehen ein neuer Aufgang zur Empore und gegenüber ein neuer Andachtsraum.



Neben diesen drei zentralen Elementen des Vorschlags lösen die Architekten auch die Raumanforderungen für Lager, Blumenschmuck, Technik und ein öffentlich zugängliches WC, das im neuen Entwurf sowohl für die Pfarrkirche wie auch für die Klosterkirche optimal positioniert wird. Die geringere Anzahl von Sitzplätzen in den Bänken wird durch die größere Empore mit flexibler Bestuhlung kompensiert.

Die Rückmeldungen der BesucherInnen des Werkstattgesprächs waren überwiegend positiv. Viele Fragen sind aber noch nicht zu beantworten und müssen erst in einem Vorentwurf konkretisiert werden. Zu diesem Zeitpunkt kann dann auch erstmals über Kosten und Zeitaufwand gesprochen werden, der bislang nicht abschätzbar ist. Mit den konstruktiven Beiträgen der BesucherInnen gehen die Architekten nun in eine nächste Phase und werden uns Anfang Mai einen Vorentwurf präsentieren.



### **Team Kommunikation und Finanzen**

Um Ideen zu entwickeln, wie die Umgestaltung der Pfarrkirche finanziert werden kann, hat sich am Montag, 6. März 2023 auch ein Team für Kommunikation und Finanzierung gebildet. Wir bedanken uns bei Brigitte Gritzer, Carmen Ebli, Veronika Jäger, Katja Jochum, Michael Walser und Thomas Kofler, die sich bereit erklärt haben, in dieser Gruppe mitzuwirken.

Pfarrer Ronald Stefani  
und das Projektteam

## „Ich bin bei euch – alle Tage“

Im Jänner durften sich die heurigen Erstkommunionkinder in einem Gottesdienst vorstellen und ihr Motto „Ich bin bei euch – alle Tage“ präsentieren. Um sich darauf vorzubereiten, haben sie mit ihrer Religionslehrerin Monika Lins im Unterricht besprochen, wann sie spüren, dass Jesus immer bei ihnen ist und ein paar der berührenden Antworten im Gottesdienst vorgelesen.

Ich spüre, dass Jesus bei mir ist, ...  
 ... wenn ich mit meiner Familie zusammen bin.  
 ... wenn ich jemandem helfe.  
 ... wenn ich traurig bin.  
 ... wenn wir zusammen Hl. Messe feiern.  
 ... wenn mich meine Mama oder mein Papa in die Arme nimmt.  
 ... wenn der Wind weht.  
 ... wenn ich fröhlich bin.  
 ... wenn ich am Abend beim Schlafengehen zur Ruhe komme. Dann spüre ich, dass Jesus mich beschützt.



Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Geistreich-Chor. Vielen herzlichen Dank!

Ein weiteres Highlight in der Vorbereitung war das Basteln der Weihwasserschälchen aus Ton, die die Kinder dann im März nach dem Taufenerneuerungsgottesdienst mit nach Hause nehmen können. Bei diesem Gottesdienst tragen sie dann auch zum ersten Mal ihren selbst bemalten Taufschal.



Wir wünschen allen weiterhin viel Freude bei der Vorbereitung, bis dann am 7. Mai mit der Erstkommunion der Höhepunkt kommt!

Für das Erstkommunionsteam  
 Verena Schreiber

## Voller Ideen...

Voller Ideen waren die Jugendlichen, die sich zu einem Brainstorming Ende Jänner im PZ trafen. Doch – wie kam es dazu?

In unserer PGR-Klausur im vergangenen Herbst setzten wir uns drei Schwerpunkte für die nächsten Jahre. Ein wichtiges Anliegen von uns ist es, verschiedene Angebote für Jugendliche in unserer Pfarre zu schaffen. Nach ersten Überlegungen in unserem Projektteam war uns klar: Wir möchten junge Leute selbst fragen, was sie sich wünschen, welche Angebote sie toll finden. Gesagt, getan.

Am 31. Jänner 2023 war es dann endlich so weit. Nach viel Mundpropaganda und WhatsApp-Nachrichten trafen wir uns mit 16 Jugendlichen im PZ. Und sie durften sich gedanklich erstmal austoben. Drei Flipchart-Plakate wurden vollgeschrieben.

Und danach gab es für alle eine Pizza. Wir freuen uns sehr, dass wir gleich eine erste Aktion ankündigen dürfen:

**Kinoabend für Jugendliche am 14. April 2023 um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.  
Weitere Infos folgen...**



Sabrina Rainer, Petra Bargetz,  
Stefanie Krüger und PAss Julia Lais

## Social Night Watch

Die Firmvorbereitung 17+ ist in vollem Gange und verzeichnet schon ihre Halbzeit. Am Samstag 25. Februar 2023 stand wieder ein Großgruppentreffen auf dem Programm. Unter dem Motto „Social Night Watch“ trafen sich die 25 Firmkandidatinnen und –kandidaten gemeinsam mit unserem Firmteam um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum. Dann, wenn andere Feierabend nach einem anstrengenden Schul- oder Arbeitstag haben, geht es bei anderen erst richtig los.



Was motiviert Menschen ihre Freizeit für andere zu „opfern“ und sich zu engagieren? Wo werden konkrete Zeichen der Nächstenliebe bei uns in Feldkirch gesetzt? Um eine Antwort zu erhalten, haben wir bei drei verschiedenen Organisationen und Vereinen nachgefragt. Eine erste Anlaufstelle war das Kriseninterventionsteam. Voller Spannung und Verwunderung haben die Jugendlichen zugehört was für beeindruckende, herausfordernde Situationen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIT's zu meistern haben. Anschließend nahm die Social Night Watch Fahrt auf, denn es folgte ein Ortswechsel in die Stadt. Ein engagierter Mitarbeiter des Roten Kreuzes hat uns begrüßt und voller Tatendrang und Begeisterung von ihren Aufgaben, ihrem Personal, ihrer Geschichte und ihrem Dienstablauf sowie prägenden Erlebnissen erzählt. Währenddessen hat die zweite Kleingruppe die Notschlafstelle der Caritas aufgesucht. Zuerst hat uns die Leiterin von der Struktur und den Rahmenbedingungen der Notschlafstelle berichtet. Anschließend gab es hautnahe Einblicke von der Person, die gerade den Nachtdienst absolviert hat. Überrascht über den Check der gemacht wird wenn Menschen um einen Schlafplatz fragen, über die Beweggründe der Hilfesuchenden und die Rahmenbedingungen des Nachtdienstes konnten wir alle Fragen stillen.

Um kurz vor Mitternacht ging es zurück ins Pfarrzentrum wo sich beide Gruppen wieder trafen. So viele Erzählungen und persönliche Gedanken der Vortragenden gingen nicht spurlos an den Jugendlichen vorbei und so wurde die Social Night Watch mit einer Mitternachtsjause als Stärkung abgerundet.

Für das Firmteam  
Julia Lais



## Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

### Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Sommerzeit:

19.00 Uhr in Altenstadt (VA)  
 08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

### An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altenstadt  
 Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis,  
 am letzten Mittwoch im Monat in der  
 Pfarrkirche Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag  
 Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche Altenstadt  
 Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altenstadt  
 Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr  
 Tel. 05522/72206 Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)

## Besondere Gottesdienste in Altenstadt

Freitag 31. März	19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst im Pfarrverband in Altenstadt, mitgestaltet vom Geistreich-Chor
<b>Zweiter Sonntag in der Osterzeit Weißer Sonntag 15./16. April</b>	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier
<b>Dritter Sonntag in der Osterzeit 22./23. April</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Vater-unser-Fest, mitgestaltet vom Geistreich-Chor
<b>Vierter Sonntag in der Osterzeit 29./30. April</b>	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier
<b>Fünfter Sonntag in der Osterzeit 7./8. Mai</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr 09.00 Uhr Feierliche Erstkommunion für die Kinder der 3a- und 3b-Klasse 11.00 Uhr Feierliche Erstkommunion für die Kinder der 3c-Klasse, jeweils mitgestaltet von Orgel und vom Jugendchor Kalliope 14.30 Uhr Tauffeier

## Beichtgelegenheiten vor Ostern

Beichtgespräche sind nach der Karfreitagsliturgie und nach Absprache mit Pfarrer Ronald Stefani möglich. Wir verweisen auch auf die Beichtmöglichkeiten im Kapuzinerkloster in Feldkirch.

Den allgemeinen Jahrtag für die im **April** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 26. April 2023, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

### April

Eleonore Waltl, St. Martinsweg 5	+ 07.04.2018
Das Kind Jonas Künzle, Im Grisseler 16	+ 16.04.2019
Gerda Prünster, Göfis	+ 18.04.2020
Benedikt Raich, Kiebersbündtweg 7	+ 02.04.2021
Christine Irovec, Klaus	+ 07.04.2021
Albert Stampfl, Kirchgasse 23c	+ 30.04.2021
Olga André, Lomsstraße 5	+ 14.04.2022
Andreas Bargetz, Priorin-Schaffner-Gasse 11	+ 28.04.2022



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir unsere Verstorbenen:

Alois Walcher, früher Feldkreuzweg 19a	Jahrgang 1931
Herbert Mayer, Rebberggasse 14	Jahrgang 1940
Das Kind Hanni Mangeng, Gisingen	Jahrgang 2023
Robert Dügler, Römerweg 3	Jahrgang 1941
Günther Braun, Leusbündtweg 19e	Jahrgang 1965

## Unsere nächsten Tauftermine:

**Sonntag, 7. Mai um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. Mai 2023  
um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche.

**Sonntag, 4. Juni um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 31. Mai 2023  
um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche.

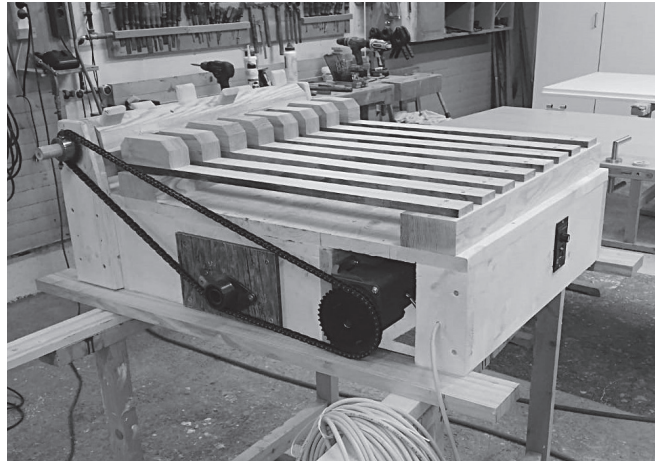


Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

**Lena** - der Eltern Klara und Thomas Fink, Guldenacker 26b  
**Matilda** - der Eltern Victoria Walter und Andreas Matt,  
Berlin

## Wenn die Glocken in der Karwoche schweigen

Die Liturgie der großen Heiligen Woche zieht alle Register. Es geht schließlich ums Ganze, um Jesu Tod und Auferstehung. Dabei spielen auch die Glocken eine Rolle. Sie rufen das Jahr über zum Gebet und zu den Gottesdiensten. Sie sagen an, was die Stunde geschlagen hat. Beim Gloria im Gottesdienst des Gründonnerstags läuten sie noch einmal, ehe sie ganz



verstummen bis zum Gloria in der Osternacht. Am Karfreitag, an dem wir des Sterbens Jesu gedenken und am Karsamstag, dem Tag der Grabesruhe Jesu wird es ganz still. Kein feierlicher Klang. An Stelle der Glocken treten die Ratschen mit ihrem harten Klopfen und erinnern an die Kreuzigung Jesu.

### Kleine Ratschen und große Ratsche

Da sind die kleinen Ratschen, die meist von Kindern am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr auf unserem Kirchplatz erklingen. Heuer beim Suppentag am Palmsonntag im PZ ist Gelegenheit, seine eigene Ratsche zu bauen! Neben den kleinen Ratschen bekommen wir in unserem Kirchturm nun eine große Ratsche. Edwin Türtscher, der Obmann von unserem Krippenverein, hat auf Anfrage hin gleich eingewilligt und sich bereit erklärt, so eine Ratsche zu bauen. Ihm und allen Helfern gilt dafür ein ganz großes Danke! Die neue große Ratsche wird heuer zum ersten Mal vom Kirchturm zu hören sein, wenn die Glocken an den Kartagen schweigen: Sie ruft am Karfreitag und Karsamstag zu den Trauermetten um 08.00 Uhr und zum Mittagsgebet um 12.00 Uhr, sie ertönt am Karfreitag um 15.00 Uhr zur Sterbestunde Jesu und ruft am Karsamstag zur Feier der Osternacht um 21.00 Uhr.

Pfarrer Ronald Stefani

## Pfarrball 2023

Endlich konnten wir heuer wieder zu einem Pfarrball am Faschingsamstag ins Pfarrzentrum einladen. Im vollbesetzten Saal tummelten sich viele bunte, gutgelaunte Mäscherle. Für beste musikalische Stimmung sorgte unser Herbert Bargetz. Da war es kein Wunder, dass die BallbesucherInnen fleißig das Tanzbein schwingen. Fürs leibliche Wohl zeigte sich das FeFe-Team selbst unter der Leitung von Matthias Alge verantwortlich. Kleine Showeinlagen, wie Büttenrede, die PZ-Pflegenotstands-Zitterer, die Neuentdeckung am Schlagerhimmel V.J. aus A. und eine Tombola mit wunderbaren Hauptpreisen rundeten das Programm sehr unterhaltsam ab. An der Bar wurde noch bis in die späteren Stunden ausgiebig gefeiert. Unser Fazit: Ein rundum lustiger und gelungener Abend - Von der Pfarre für alle!

Wir bedanken uns bei allen Gästen fürs Kommen, bei den Sponsoren für die großzügigen Tombolaspenden, für die Kuchenspenden und allen, welche an diesem Abend ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet haben. Ein herzliches Vergelt's Gott. Dadurch kam ein toller Reinerlös von € 4.300,- zusammen, welcher dem Pfarrzentrum zugute kommt.



Für das FeFe-Team  
Veronika Jäger

## 10 Jahre PZ – ein Geburtstag, der gefeiert werden muss!

Aus diesem Grund lud der PGR an einem Sonntag Ende Jänner zum Geburtstagsfest ein. Nach einem schönen Familiengottesdienst, welcher vom Kinderliturgiekreis und unserem Pfarrer Ronald toll vorbereitet wurde, strömten Jung und Alt, „Altastädter“ und „Uswertige“ ins PZ. Kulinarisch wurden wir alle vom FeFe-Team mit leckeren Pastavariationen verköstigt! Als Dessert durften sich die Besucher sowohl über eine PZ-Geburtstagsorte von Rudi Rohrer als auch selbstgemachten Kuchen freuen. Bei der Tortenpräsentation durfte dann auch das „Happy Birthday“ für unser PZ nicht fehlen. Musikalisch unterstützt wurden wir dabei von Herbert Bargetz, der uns auch während des Festes mit seiner Musik unterhielt. Die jüngsten Gäste fanden Beschäftigung beim Kinderschminken für einen guten Zweck sowie beim Zeichnen und Basteln im Miniraum. Alles in Allem war es ein gelungenes Geburtstagsfest, wo an viele schöne, unterhaltsame und lustige Stunden in 10-Jahre-PZ erinnert wurde. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben – schön, dass so viele dieses Fest zu einem weiteren PZ-Highlight werden ließen. Der Erlös von € 956,- kommt dem Erhalt des PZ zugute.



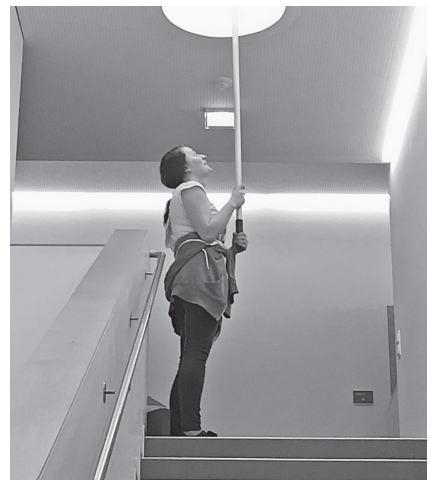
Für den Pfarrgemeinderat  
Theresa Schreiber

## Generalreinigung unseres Pfarrzentrums

Als wir das neue Pfarrzentrum vor 10 Jahren eröffnet haben und damit auch an die pfarrlichen Gruppen übergeben konnten, war klar, dass wir auch dafür sorgen wollen, das PZ in möglichst gutem Zustand zu erhalten.

Dafür ist neben der regelmäßigen Reinigung auch hin und wieder eine Grundreinigung des Pfarrzentrums notwendig. Die steht nach fünf Jahren wieder an. Dabei bauen wir wieder einmal mehr auf unser „Mitanand für's PZ“!

Von jeder pfarrlichen Gruppe bitten wir zwei bis drei HelferInnen, bei der Grundreinigung mitzuwirken. Aber auch andere, die unser Pfarrzentrum gerne besuchen und nützen, denen unser Pfarrzentrum ein Anliegen ist, sind eingeladen sich an der Reinigungsaktion zu beteiligen. Dabei wurden die Küche und der WC-Bereich bereits von einer Reinigungsfirma professionell gereinigt. Die anderen Räume warten noch auf fleißige HelferInnen, damit sie wieder auf Hochglanz gebracht werden können. Natürlich ist bei der Reinigungsaktion auch für das leibliche Wohl gesorgt!



**Willst DU mitmachen bei der Generalreinigung? –**

**Sei dabei am Samstag, den 15. April 2023  
von 08.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr!**

**Eine Anmeldung bis 3. April 2023  
erleichtert uns die Organisation.**

Pfarrer Ronald Stefani

## Großartiges Kinoerlebnis im Pfarrzentrum Altstadt!

An die 70 Personen genossen im Rahmen eines „Mitand im PZ“-Pfarrabends am 11. März die französische Komödie „Ein Dorf sieht schwarz“ – ein humorvoller, aber zugleich zum Nachdenken anregender, nichts an Aktualität verlorener Spielfilm.

Das Drehbuch zum Film, welcher auf einer wahren Lebensgeschichte basiert, schrieb der Sohn des echten Protagonisten Seyolo Zantoko, der als Arzt in einem französischen Dorf die Toleranz der Bauern auf eine harte Probe stellt. Seyolo Zantoko stammt aus dem Kongo und als er 1975 einen Job in einem kleinen Provinznest nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner



Familie nach Frankreich auszuwandern. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den „Exoten“ das Leben schwer zu machen. Doch so leicht lassen sich Seyolo und seine Familie nicht unterkriegen.

Regisseur Julien Rambaldi verbindet Humor und Gefühle, das Aufeinanderprallen allerhand Klischees zu einem fulminanten Mix aus bewegender und leichtfüßiger Komödie – oft mit liebevoller Ironie, die viel effektiver ist als jeder moralische Fingerzeig. Kurzum: Ein Wohlfühlfilm mit gelungener Botschaft und dem Herz am rechten Fleck.

Interessante Gespräche und Begegnungen rundeten beim anschließenden gemütlichen Umtrunk das „Mitand im PZ“ ab.

Für den PGR  
Peter Lins

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluss für den nächsten Report (Mai/Juni 2023): 10. April 2023



## Katholische Frauenrunde

### Eviva española

Die Sonne scheint bei Tag und Nacht, Eviva española.  
 Der Himmel weiß, wie sie das macht, Eviva española.  
 Die Gläser, die sind voller Wein, Eviva PZ.  
 Und bist du selber einmal dort,  
 willst du nie wieder fort.

Über 80 Senores und Senioritas kamen, um bei ausgelassener Stimmung, guter Musik von Wolfgang, sehr lustigem und pointiertem Sketch von Margarethe und Katharina, feinen Speisen und vollen Gläsern das spanische Lebensgefühl zu genießen.

Auch die AFZ mit Prinzessin Anna und Prinz Matthias beerhten uns und wurden mit großem Applaus empfangen. Bis nach Sonnenuntergang (und länger) wurde getanzt, geplaudert und gelacht!

Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besuchern und allen fleißigen Händen!



Für die Frauenrunde  
 Melitta Möller





*Katholische Frauenrunde*

# **Seniorenachmittag im PZ**

## **18. April um 14.30 Uhr**



# **Prävention für Senioren**

Kontrollinspektor Gerhard Bargetz, Sicherheitskoordinator beim Bezirkspolizeikommando Feldkirch, wird bei seinem Vortrag auf die derzeit aktuellen Kriminalitätsformen im Senioren\*innenbereich eingehen und dabei Themen wie z. B. Eigentumsschutz, „Enkel-Neffentrick“, „falsche Polizisten“, Schockanrufe, „falsche Handwerker“, Hausbesuche, Kriminalität im Internet, sicheres Einkaufen u. v. a. m. eingehen.

Wir freuen uns auf einen informativen, aber auch unterhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde.

---

**Vorankündigung:**  
**Der Seniorenausflug findet am**  
**Dienstag, 9. Mai, um 13.30 Uhr statt.**

**Wie lautet die Osterbotschaft?**

**In welche Stadt reitet Jesus auf einem Esel? (Mt 21,10)**

\_\_\_\_\_

**Wer schickte Petrus und Johannes voraus um das Paschamahl vorzubereiten?**

\_\_\_\_\_    (Lk 22,8)

**Wer geht am ersten Tag der Woche in aller Frühe zum Grab Jesu? (Lk 24,1)**

die \_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_

**Was brach um die sechste Stunde über das ganze Land herein? (Lk 23,44)**

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

**Was machten die Wachsoldaten am Grab Jesu mit dem Eingang? (Mt 27,66)**

sie \_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_ ihn

**Worauf stand: Das ist der König der Juden. (Lk 23,38)**

auf einer   \_\_\_\_\_

**Wie fand Jesus seine Jünger nach seinem Gebet auf dem Ölberg vor? (Lk 22,45)**

\_\_\_\_\_

**Was bekommt Jesus auf den Kopf gedrückt? (Mt 27,29)**

Kranz aus \_\_\_\_\_

Alle Buchstaben aus den umrahmten Feldern ergeben die **Osterbotschaft**:

IST \_\_\_\_\_

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 30. April 2023 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis.

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Alter

\_\_\_\_\_

Adresse

\_\_\_\_\_

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg 1, Tel. 05522 /  
22487

[http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/  
stadtbibliothek-oeffentliche-buechereien](http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/stadtbibliothek-oeffentliche-buechereien)

Mail: [buecherei.altenstadt@gmx.at](mailto:buecherei.altenstadt@gmx.at)

Montag 9:00 bis 11:00 / 17:00 bis 19:00

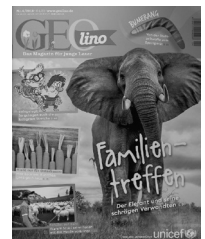
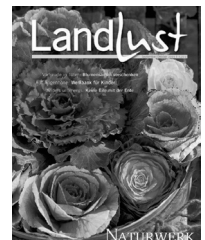
Dienstag 15:30 bis 17:30

Donnerstag 9:00 bis 11:00

Freitag 17.00 bis 19.00

Landlust - Schöner Wohnen  
- Mein schöner Garten - Geo -  
Burda Style - Wohnen & Garten  
- Geolino - Sport - Eltern fami-  
ly - Raum & Zeit - Garten Flora  
- Kraut & Rüben - Brigitte Wo-  
man - Essen & Trinken - Nati-  
onal Geographic - Gusto - Geo  
Saison - P.M. - Häuser

Ob für kleine Leser oder mode-  
bewusste Leser, für die Gärtner  
und Köche unter uns, für solche,  
die Inspirationen und Ideen für  
Haus, Wohnung und Garten su-  
chen, bei der Vielzahl an diversen  
Zeitschriften in unserer Bücherei  
ist für jeden was dabei!



An dieser Stelle auch ein herzliches Vergelt's  
Gott an unsere Sponsoren, die diese Zeit-  
schriftenauswahl erst möglich machen!



**PALMSONNTAG**

**02.04.2023, 11:00-13:30 UHR**

# Suppentag

Hausgemachte Suppen mit Liebe  
zubereitet warten auf euch!

+ Freiwillige Spenden  
für einen guten Zweck  
+ Ratschenbasteln für Kinder

**PFARRZENTRUM  
ALTENSTADT**